ViewSonic®

EP4612-L
Multimedia-Digitalplakat
Bedienungsanleitung

Modellnummer: VS15687

Informationen zur Konformität

Hinweis: Dieser Abschnitt behandelt sämtliche Verbindungsanforderungen und Erklärungen bezüglich behördlicher Vorschriften. Bestätigte entsprechende Anwendungen beziehen sich auf Typenschilder und relevante Kennzeichnungen am Gerät.

FCC-Erklärung

Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Regularien. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Voraussetzungen: (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen, und 2) dieses Gerät muss jegliche empfangenen Störungen hinnehmen, einschließlich Störungen, die zu unbeabsichtigtem Betrieb führen können.

Hinweis: Dieses Gerät wurde getestet und als mit den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse A/Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Regularien übereinstimmend befunden. Diese Grenzwerte wurden geschaffen, um angemessenen Schutz gegen Störungen beim Betrieb in kommerziellen Umgebungen zu gewährleisten. Diese Ausrüstung erzeugt, verwendet und kann Hochfrequenzenergie abstrahlen und kann – falls nicht in Übereinstimmung mit den Bedienungsanweisungen installiert und verwendet – Störungen der Funkkommunikation verursachen. Beim Betrieb dieses Gerätes in Wohngebieten kann es zu Störungen kommen. In diesem Fall hat der Anwender die Störungen eigenverantwortlich zu beseitigen.

- Richten Sie die Empfangsantenne(n) neu aus oder platzieren Sie sie neu.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an einen vom Stromkreis des Empfängers getrennten Stromkreis an.
- Ziehen Sie den Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker hinzu.

Warnung: Um die Richtlinien für Digitalgeräte der Klasse A/Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Richtlinien zu erfüllen, muss dieses Gerät mit Computerausrüstung betrieben werden, die die Grenzwerte der Klasse A/Klasse B einhält. Alle zum Anschließen von Computern und Peripheriegeräten verwendeten Kabel müssen abgeschirmt und geerdet sein. Der Betrieb mit nicht zertifizierten oder nicht abgeschirmten Kabeln kann zu Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs führen. Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich vom Hersteller zugelassen sind, können die Berechtigung des Anwenders zum Betrieb des Gerätes erlöschen lassen.

Für Kanada

CAN ICES-3 (A/B)/NMB-3(A/B)

CE-Konformität für europäische Länder

Dieses Gerät stimmt mit der EMV-Richtlinie 2004/108/EG und der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG überein.

Folgende Informationen gelten nur für EU-Mitgliedstaaten:

Die rechts gezeigte Kennzeichnung erfolgt in Übereinstimmung mit der Richtlinie zur Entsorgung elektrischer und elektronischer Altgeräte 2002/96/EG (WEEE).

Das Kennzeichen gibt an, dass das Gerät NICHT mit dem unsortierten Hausmüll entsorgt werden darf, sondern entsprechend örtlicher Gesetze an Rückgabe- und Sammelsysteme übergeben werden muss.

Falls die bei diesem Gerät enthaltenen Batterien, Akkumulatoren und Knopfzellen die chemischen Symbole Hg, Cd oder Pb aufweisen, bedeutet dies, dass die Batterie/der Akku mehr als 0,0005 % Quecksilber, 0,002 % Kadmium oder 0,004 % Blei enthält.

Hinweis zu Industry Canada

Dieses Gerät entspricht RSS-210 Industry Canada. Um Störungen lizenzierter Dienste zu vermeiden, ist dieses Gerät zum Einsatz in Innenräumen fern von Fenstern vorgesehen, um eine maximale Abschirmung zu gewährleisten. Ein im Freien installiertes Gerät (oder seine Sendeantenne) unterliegt der Lizenzierung. Wer diese Funkausrüstung installiert, muss gewährleisten, dass die Antenne so platziert oder ausgerichtet wird, dass sie kein HF-Feld ausstrahlt, das die Health Canada-Grenzwerte für die allgemeine Bevölkerung übersteigt; siehe Safety Code 6, erhältlich auf der Website von Health Canada, www.hc-sc.gc.ca/rpb.

RTTE-Konformitätserklärung

Dieses Gerät erfüllt die wesentlichen Anforderungen der RTTE-Richtlinie der Europäischen Union (1999/5/EG). Dieses Gerät erfüllt die folgenden Konformitätsstandards:

ETSI EN 300 328
EN 301 489-01
EN 301 489-17
EN 62311

Benachrichtigte Länder: Deutschland, Großbritannien, Niederlande, Belgien, Schweden, Dänemark,Finnland, Frankreich, Italien, Spanien, Österreich, Irland, Portugal, Griechenland, Luxemburg,Estland, Lettland, Litauen, Tschechische Republik, Slowakei, Slowenien, Ungarn, Polen und Malta.

RoHS2-Konformitätserklärung

Dieses Produkt wurde gemäß den Anforderungen der EG-Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS2-Richtlinie) entworfen und hergestellt und hat sich als mit den maximalen Konzentrationswerten, die der europäischen Ausschuss für die technische Anpassung (Technical Adaptation Committee; TAC) festgelegt hat, wie folgt konform erwiesen:

Substanz	Vorgeschlagene maximale Konzentration	Tatsächliche Konzentration
Blei (Pb)	0,1%	< 0,1%
Quecksilber (Hg)	0,1%	< 0,1%
Cadmium (Cd)	0,01%	< 0,01%
Sechswertiges Chrom (Cr^{6+})	0,1%	< 0,1%
Polybromierte Biphenyle (PBB)	0,1%	< 0,1%
Polybromierte Diphenylether (PBDE)	0,1%	< 0,1%

Manche Produktkomponenten sind im Anhang III der RoHS2-Richtlinie wie unten beschrieben ausgenommen:
Beispiele von ausgenommenen Komponenten:

1. Quecksilber in Kaltkathodenlampen und Leuchtröhren mit externen Elektroden (CCFL und EEFL) für spezielle Zwecke überschreitet nicht (pro Lampe):
   (1) Geringe Länge (≦500 mm): maximal 3,5 mg pro Lampe.
   (2) Mittlere Länge (＞500 mm und ≦1.500 mm): maximal 5 mg pro Lampe.
   (3) Große Länge (＞1.500 mm): maximal 13 mg pro Lampe.
2. Blei im Glas von Kathodenstrahlröhren.
3. Blei im Glas der Leuchtröhren übersteigt nicht 0,2 % nach Gewicht.
4. Blei als Legierungselement in Aluminium mit bis zu 0,4 % Blei nach Gewicht.
5. Kupferlegierung mit bis zu 4 % Blei nach Gewicht.
6. Blei in Lötmetallen mit hoher Schmelztemperatur (d. h. Legierungen auf Bleibasis mit 85 % nach Gewicht oder mehr Blei).
7. Elektrische und elektronische Komponenten mit Blei in Glas oder Keramik mit Ausnahme von dielektrischer Keramik in Kondensatoren, z. B. piezoelektrischen Geräten, oder in Glas- oder Keramik-Matrix-Verbindungen.

Sicherheitshinweise

BITTE BEACHTEN SIE FÜR EINE OPTIMALE LEISTUNG FOLGENDES BEIM EINRICHTEN UND VERWENDEN DES LCD-FARBMONITORS:

- ENTFERNEN SIE NICHT DIE HINTERE ABDECKUNG DES MONITORS. Im Inneren befinden sich keine vom Benutzer reparierbaren Teile, und das Öffnen oder Entfernen von Abdeckungen kann zu gefährlichen Stromschlägen und sonstigen Risiken führen. Wenden Sie sich bei allen Reparaturanfragen an einen qualifizierten Fachmann.
- Verschütten Sie keine Flüssigkeiten ins Gehäuse und verwenden Sie den Monitor nicht in der Nähe von Wasser.
- Führen Sie keinerlei Gegenstände in die Gehäuseöffnungen ein, da sie mit gefährlichen Spannungspunkten in Berührung kommen könnten, was schädlich oder tödlich sein kann oder Stromschläge, Brände oder Defekte verursachen kann.
- Platzieren Sie keine schweren Gegenstände auf dem Netzkabel. Schäden am Kabel können Stromschläge oder Brände zur Folge haben.
- Stellen Sie dieses Produkt nicht auf einem schrägen oder instabilen Rollwagen auf, da der Monitor andernfalls fallen kann, was schwere Schäden am Monitor verursachen kann.
- Legen Sie keine Gegenstände auf den Monitor und verwenden Sie den Monitor nicht im Freien.
- Im Inneren der Fluoreszenzröhre des LCD-Monitors befindet sich Quecksilber. Bitte beachten Sie die Gesetze oder Vorschriften Ihrer Gemeinde für die ordnungsgemäße Entsorgung der Röhre.
- Biegen Sie das Netzkabel nicht.
- Verwenden Sie den Monitor nicht in Umgebungen mit hohen Temperaturen oder einem feuchten, staubigen oder ölhaltigen Umfeld.
- Achten Sie darauf, nicht mit den Flüssigkristallen in Berührung zu kommen, falls der Monitor oder das Glas zerbrochen sind, und lassen Sie äußerste Sorgfalt walten.
- Sorgen Sie rings um den Monitor für ausreichende Belüftung, damit die Wärme ordnungsgemäß abgegeben werden kann. Blockieren Sie nicht die Belüftungsöffnungen und stellen Sie den Monitor nicht in der Nähe eines Heizkörpers oder sonstiger Wärmequellen auf. Stellen Sie nichts auf dem Monitor ab.
- Der Stecker des Netzkabels stellt die primäre Möglichkeit dar, das System von der Stromversorgung zu trennen. Der Monitor sollte in der Nähe einer leicht zugänglichen Steckdose installiert werden.
- Lassen Sie beim Transport Sorgfalt walten. Heben Sie die Verpackung für Transportzwecke auf.
- Bitte reinigen Sie die Öffnungen an der Rückseite des Gehäuses mindestens einmal jährlich, um Schmutz und Staub zu beseitigen und die Zuverlässigkeit des Geräts zu wahren.
- Bei Dauerverwendung des Kühllüfters wird empfohlen, die Öffnungen mindestens einmal monatlich abzuwischen.
- Beim Einlegen der Batterien der Fernbedienung:
  - Richten Sie die Batterien entsprechend den Kennzeichnungen (+) und (-) im Batteriefach aus.
  - Richten Sie die Batterien zuerst an der Kennzeichnung (-) im Batteriefach aus.

ACHTUNG:

Schließen Sie unter den folgenden Umständen den Monitor umgehend von der Steckdose ab und wenden Sie sich an qualifiziertes Reparaturpersonal:

- Wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist.
- Wenn Flüssigkeit auf den Monitor verschüttet wurde oder Gegenstände in den Monitor gefallen sind.
- Wenn der Monitor Regen oder Wasser ausgesetzt wurde.
- Wenn der Monitor fallen gelassen oder das Gehäuse beschädigt wurde.
- Wenn der Monitor trotz Befolgung der Bedienungsanweisungen nicht normal funktioniert.

Empfohlene Verwendung

ACHTUNG:

- Um optimale Leistung zu erzielen, empfiehlt sich eine Aufwärmdauer von 20 Minuten.
- Erholen Sie regelmäßig die Augen, indem Sie sich auf einen mindestens anderthalb Meter entfernten Gegenstand konzentrieren. Blinzeln Sie häufig.
- Bringen Sie den Monitor in einem Winkel von 90° zu Fenstern und sonstigen Lichtquellen an, um Blendeffekte und Reflexionen zu minimieren.
- Reinigen Sie die Oberfläche des LCD-Monitors mit einem flusenfreien, weichen Tuch. Verwenden Sie weder Reinigungslösung noch Glasreiniger!
- Verwenden Sie die Helligkeits-, Kontrast- und Schärferegler des Monitors, um die Lesbarkeit zu optimieren.
- Unterlassen Sie es, über einen längeren Zeitraum statische Muster auf dem Monitor anzuzeigen, um Bildschatten (Einbrenneffekte) zu vermeiden.
- Lassen Sie Ihre Augen regelmäßig untersuchen.
- Es besteht die Möglichkeit das E-Poster physisch auf dem Boden mit Schrauben zu befestigen, dies garantiert einen sicheren Stand ohne umzukippen.

Ergonomie

Um optimale ergonomische Vorteile zu erzielen, empfehlen wir Folgendes:

- Verwenden Sie bei Standardsignalen die vordefinierten Größen- und Positionseinstellungen.
- Verwenden Sie die vordefinierte Farbeinstellung.
- Verwenden Sie Non-Interlaced-Signale.
- Verwenden Sie als Hauptfarbe nicht Blau auf dunklem Hintergrund, da es schwierig zu erkennen ist und aufgrund des unzureichenden Kontrasts zu Augenermüdung führen kann.

Inhalt

Informationen zur Konformität

FCC-Erklärung i
Für Kanada i
CE-Konformität für europäische Länder ii
Hinweis zu Industry Canada ii
RTTE-Konformitätserklärung ii
RoHS2-Konformitätserklärung iii
Sicherheitshinweise iv
Empfohlene Verwendung v
Ergonomie v

Urheberrechtsinformationen

Produktregistrierung 2
Für Ihre Unterlagen 2
Verpackungsinhalt 3

1. Produktvorstellung

1.1 Übersicht 3
1.2 Produktfunktion 3
1.3 Übersicht über Ein- und Ausgänge 4
1.4 Unterstützte Mediendateiformate 4

2. Fernbedienung

3. Bedienung des Hauptmenüs

3.1 System Settings (Systemeinstellungen) 6
3.2 Playback Control (Wiedergabesteuerung) 7
3.3 Network Settings (Netzwerkeinstellungen) 8
3.4 Date & Time (Datum und Uhrzeit) 11
3.5 On/Off Timer (Ein-/Aus-Zeitschaltung) 11
3.6 Screen Mode (Bildschirmmodus) 14
3.7 File Management (Dateiverwaltung) 14
3.8 Exit (Beenden) 14

4. Sonstige Einstellungen

4.1 Source Setting (Einstellen der Quelle) 15
4.2 Bildeinstellungen 15

5. Übersicht über ePoster Manager Express Plus

5.1 Installation 16
5.2 Wiedergabeliste erstellen 20
5.3 Player Settings (Player-Einstellungen) 24
5.4 Save to USB (Auf USB speichern) 25
5.5 Erstellen eines Terminals 27

6. Aktualisieren von Inhalten

6.1 Direktes Aktualisieren von Inhalten 29
6.2 Aktualisierung von Inhalten mit
ePoster Manager Express Plus 29

7. PhotoShop-Richtlinien

8. Spezifikationen

Weitere Informationen

Kundendienst 32
Eingeschränkte Garantie 33

Urheberrechtsinformationen

Copyright © ViewSonic® Corporation, 2014. Alle Rechte vorbehalten.

ViewSonic©, das Drei-Vögel-Logo, OnView, ViewMatch und ViewMeter sind eingetragene Marken der ViewSonic Corporation.

ENERGY STAR® ist eine eingetragene Marke der US-amerikanischen Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency, EPA). Als ENERGY STAR®-Partner erklärt die ViewSonic Corporation, dass dieses Produkt die ENERGY STAR®-Richtlinien für Energieeffizienz erfüllt.

Haftungsausschluss: Die ViewSonic Corporation haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Irrtümer in diesem Dokument, ferner nicht für beiläufig entstandene oder Folgeschäden aufgrund der Bereitstellung dieses Materials oder der Leistung oder Verwendung dieses Produkts.

Im Interesse laufender Produktverbesserungen behält sich die ViewSonic Corporation das Recht vor, Produktdaten unangekündigt zu ändern. Die Informationen in diesem Dokument gelten daher vorbehaltlich Änderungen.

Kein Teil dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung seitens der ViewSonic Corporation kopiert, reproduziert oder übertragen werden.

Produktregistrierung

Für künftige Bedarfszwecke und für den Erhalt neuer, zusätzlicher Produktinformationen bei Verfügbarkeit registrieren Sie Ihr Produkt bitte im Internet auf: www.viewsonic.com.

Die ViewSonic® Wizard CD-ROM enthält für Sie außerdem die Möglichkeit, das Registrierformular auszudrucken, sodass Sie es anschließend per Post oder Fax an ViewSonic senden können.

Für Ihre Unterlagen	
Produktbezeichnung:	EP4612-L ViewSonic Multimedia Digital Poster
Modellnummer:	VS15687
Dokumentbezeichnung:	EP4612-L_UG_DEU Rev. 1B 03-10-14
Seriennummer:	_____
Kaufdatum:	_____

Entsorgung des Produkts am Ende der Produktlebensdauer

ViewSonic respektiert die Umwelt und engagiert sich dafür, umweltfreundlich zu arbeiten und zu leben. Vielen Dank, dass auch Sie sich an einem intelligenteren, umweltfreundlicheren Computing-Ansatz beteiligen.
Bitte besuchen Sie die Website von ViewSonic, um mehr zu erfahren:
USA und Kanada: http://www.viewsonic.com/company/green/recycle-program/
Europa: http://www.viewsoniceurope.com/uk/support/recycling-information/
Taiwan: http://recycle.epa.gov.tw/recycle/index2.aspx

Verpackungsinhalt

Im Karton finden Sie Folgendes:

- ePoster
- Netzkabel
- Y-Netzkabel
- Fernbedienung
- Schnellstartanleitung
- CD mit Bedienungsanleitung
- Schlüssel
- Sechskantschlüssel (zum Entfernen der Griffe)
- Schwarze Etiketten (zum Abdecken der Löcher nach dem Entfernen der Griffe)

1. Produktvorstellung

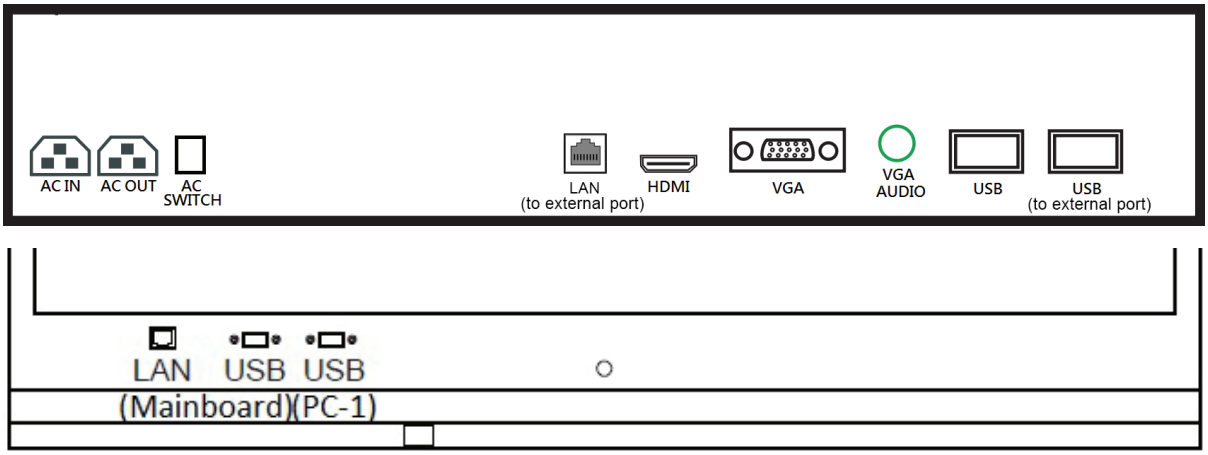
1.1 Übersicht

High-Definition-Multimedia-Digitalposter, unterstützt Fotos, Videos, Text, Uhrzeit und Datum, 1080P-HD-Mediendateien. Die Software ePoster Manager Express Plus bietet eine Mehrzonenfunktion für sowohl horizontalen als auch vertikalen Modus, entsprechend angepasste Vorlagen für Benutzer mit unterschiedlichen Anforderungen stehen zur Verfügung.

1.2 Produktfunktion

- 4 GB eingebauter Speicher, ausreichend für Tausende Fotos in hoher Auflösung
- Zahlreiche verschiedene Übergangseffekte
- Unterstützt Lauftext
- Tägliche und wöchentliche Einstellungen für Ein-/Aus-Zeitschaltung
- Konfigurieren verschiedener Zeitpläne und dementsprechende Wiedergabe
- Mehrzonen-Bildschirmfunktion, verschiedene Vorlagen stehen zur Verfügung
- Ein externer Mediaplayer kann über den VGA- oder HDMI-Eingang des Monitors verwendet werden
- Hohe Sicherheit, es kann eine Verschlüsselungsfunktion zum Schützen der Inhalte verwendet werden
- Direktes Lesen von Mediendateien vom USB-Stick oder Übertragen von Mediendateien vom USB-Stick auf den internen Speicher

1.3 Übersicht über Ein- und Ausgänge



- **AC IN:** Wechselstromeingang 100 ~ 240 V
- **AC OUT:** Versorgungsanschluss für internes Gerät
- **AC SWITCH:** Ein-/Ausschalten des Geräts
- **LAN:** Netzwerkport für Internetanschluss
- **HDMI:** HDMI-Signaleingang
- **VGA:** VGA-Signaleingang
- **Audio:** VGA-Audioeingang
- **USB (Mainboard):** Eingang für USB-Datenträger (zum Hochladen von Inhalten)
- **USB (PC-1):** Anschluss an internes Gerät

Das Gerät kann Mediendateien vom internen Speicher oder direkt von einem USB-Stick wiedergeben.

1.4 Unterstützte Mediendateiformate

Bild	Dateierweiterung	*.jpg, *.jpeg, *.gif, *.bmp, *.png
	Codec	Standard-RGB
	Max. Bildauflösung	Baseline: JPG : 4096 x 4096 GIF : 1920 x 1080 BMP : 1920 x 1080 PNG : 1920 x 1080
	Max. Dateinamenlänge	128 Zeichen

Video	Dateierweiterung	*.mpg, *.avi, *.mkv, *.flv, *.mov, *.mp4, *.rm, *.rmvb, *.ts, *.tp
	Codec und Bitrate	MPEG-1 Bitrate < 20 Mbit/s MPEG-4 Bitrate < 20 Mbit/s H.264 Bitrate < 20 Mbit/s AVC Bitrate < 20 Mbit/s VC-1 Bitrate < 20 Mbit/s RM Bitrate < 20 Mbit/s

2. Fernbedienung

Ein- und Ausschalten

Ändern des Videoeingangs

Konfiguration für digitale Beschilderung

Wiedergabe; Bestätigung einer Auswahl

Navigationstaste

Stoppen der ausgewählten Datei

Vorheriges Programm

Nächstes Programm

Stummschalten

Lautstärke erhöhen

Lautstärke verringern

Bildeinstellungen

Bildeinstellungen verlassen

Zur HDMI-Quelle

Zur VGA-Quelle

Zur internen Speicherquelle

Hinweis:

1. Die oben nicht erwähnten Tasten sind für Funktionen anderer, künftiger Versionen vorgesehen.
2. Die Setup-Taste (SETUP) funktioniert nur für den internen Speicherkanal.

3. Bedienung des Hauptmenüs

Derzeit verfügt das Digitalposter über acht Menüfunktionen: „System Settings (Systemeinstellungen)”, „Playback Control (Wiedergabesteuerung)”, „Network Settings (Netzwerkeinstellungen)”, „Date & Time (Datum und Uhrzeit)”, „On/Off Timer (Ein-/Aus-Zeitschaltung)”, „Screen Mode (Bildschirmmodus)”, „File Management (Dateiverwaltung)” und „Exit (Beenden)”.

3.1 System Settings (Systemeinstellungen)

Drücken Sie die Setup-Taste, um die Konfigurationsschnittstelle des Hauptmenüs aufzurufen. Drücken Sie die Aufwärts-/Abwärts-Tasten, um „System Settings (Systemeinstellungen)” auszuwählen, und drücken Sie die Wiedergabetaste, um die Optionen für die Systemeinstellungen anzuzeigen. Insgesamt stehen sieben Optionen zur Verfügung: „OSD Language (Bildschirmsprache)”, „Clock Display (Uhrzeitanzeige)”, „Scrolling Text (Lauftext)”, „USB Port (USB-Port)”, „Sync Settings (Synchronisationseinstellungen)”, „Restore to Factory Settings (Wiederherstellen der Werkseinstellungen)” und „Return to Main Menu (Zurück zum Hauptmenü)”.

OSD Language (Bildschirmsprache): Vereinfachtes Chinesisch, Englisch

Clock Display (Uhrzeitanzeige): Top Left (Oben links), Bottom Left (Unten links), Top Right (Oben rechts), Bottom Right (Unten rechts), Off (Aus).

Scrolling Text (Lauftext): Off (Aus) oder On (Ein).

USB Port (USB-Port): On (Ein) oder Off (Aus)

Sync. Settings (Synchronisationseinstellungen): Off (Aus), Host, Slave.

Hinweis:
Wird „Host" oder „Slave" gewählt, werden die Funktionen „Previous Program (Vorheriges Programm)" und „Next Program (Nächstes Programm)" deaktiviert.

Restore to Factory Settings (Wiederherstellen der Werkseinstellungen):
Zurücksetzen der Menüeinstellungen auf die Standardvorgaben.

3.2 Playback Control (Wiedergabesteuerung)

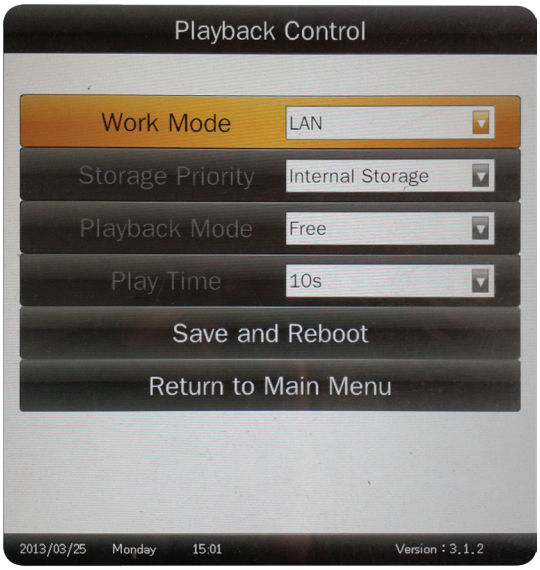
Work Mode (Betriebsmodus)
Hiermit wird das Multimedia-Digitalposter auf „Stand-alone (Alleinbetrieb)" oder „LAN" eingestellt.

- **Stand-alone (Alleinbetrieb):** Die Funktionen „Storage Priority (Speicherpriorität)", „Playback Mode (Wiedergabemodus)" und „Play Time (Wiedergabedauer)" werden aktiviert.
- **LAN:** Netzwerkeinstellungen werden aktiviert.

Hinweis:
Wenn der Betriebsmodus geändert wird, wählen Sie bitte zuerst „Save and Reboot (Speichern und Neustart)".

Storage Priority (Speicherpriorität)
Hiermit wird konfiguriert, ob das Multimedia-Digitalposter Mediendateien vom internen Speicher oder vom USB-Datenträger lesen soll. Wie nachstehend dargestellt stehen zwei Optionen zur Verfügung:

- **Internal Storage (Interner Speicher):** Das Multimedia-Digitalposter liest Mediendateien nur vom internen Speicher.
- **USB Disk (USB-Datenträger):** Das Multimedia-Digitalposter liest Mediendateien nur vom USB-Datenträger.



Playback Mode (Wiedergabemodus)
Wie nachstehend dargestellt stehen drei Optionen zur Verfügung:

- **Free (Frei):** Der Benutzer kopiert die Mediendateien auf einen USB-Stick, und das Multimedia-Digitalposter liest diesen direkt.
- **Encrypted (Verschlüsselt):** Der Benutzer erstellt eine Wiedergabeliste mit Verschlüsselung, indem er die Software ePoster Manager Express Plus verwendet, und das Multimedia-Digitalposter liest die Mediendateien nach einer Kennwortüberprüfung. **(Das Standardkennwort lautet 12345678.)**
- **None Encrypted (Unverschlüsselt):** Der Benutzer erstellt eine Wiedergabeliste ohne Verschlüsselung, indem er die Software ePoster Manager Express Plus verwendet, und das Multimedia-Digitalposter liest die Mediendateien unmittelbar.

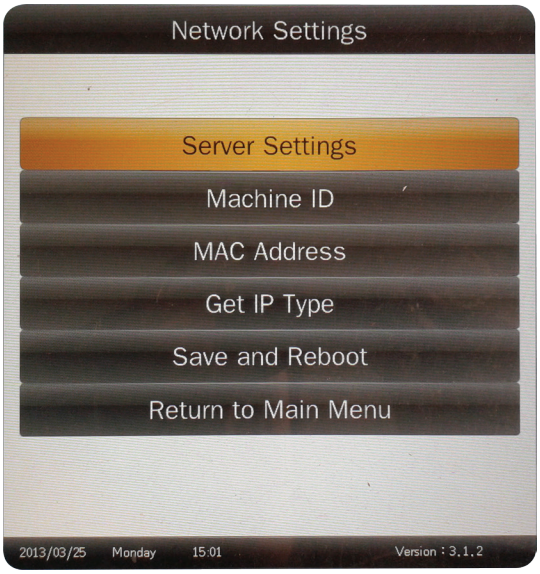
Hinweis:
Im Wiedergabemodus „Free (Frei)" gibt das Multimedia-Digitalposter die Mediendateien entsprechend dem Dateinamen wieder. Die Wiedergabe würde beispielsweise so erfolgen: 001.avi, 002.jpg, 003.mov oder a.avi, b.jpg, c.mov. Verwenden Sie in den Dateinamen keine Sonderzeichen (!@#￥%&*), auch Leerzeichen werden nicht unterstützt.

Play Time (Wiedergabedauer)
Diese Option wird verwendet, um die Wiedergabedauer für Bilder im Wiedergabemodus „Free (Frei)" festzulegen und gilt nicht für Videodateien.

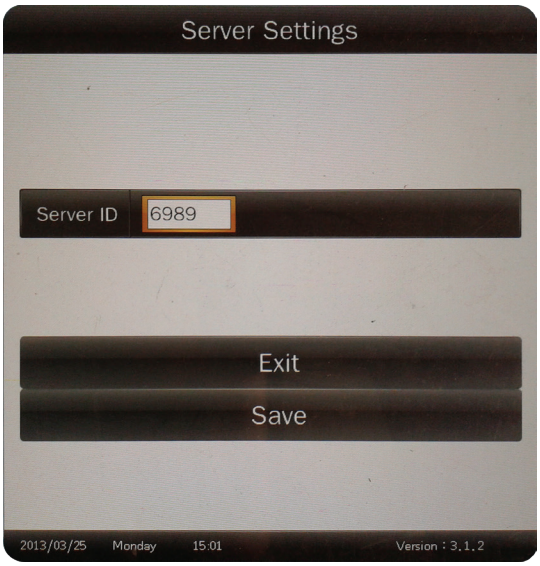
Save and Reboot (Speichern und Neustart)
Nach einer Änderung des Betriebsmodus wählen Sie bitte zuerst „Save and Reboot (Speichern und Neustart)".

3.3 Network Settings (Netzwerkeinstellungen)

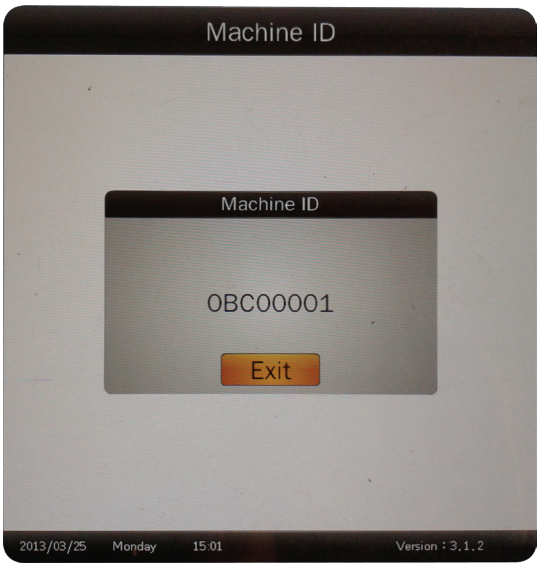
Das Terminal wird vorkonfiguriert vom Werk ausgeliefert. Die lokale ID oder die MAC-Adresse können Sie nicht ändern. Sie können die Menüpunkte „Server Settings (Servereinstellungen)" und „Get IP Type (IP-Bezugstyp)" mithilfe der Fernbedienung entsprechend der aktuellen Netzwerkumgebung konfigurieren. Drücken Sie die Setup-Taste, um die Startseite des Konfigurationsmenüs aufzurufen. Drücken Sie die Aufwärts-/Abwärts-Tasten, um „Network Settings (Netzwerkeinstellungen)" auszuwählen, und drücken Sie die Wiedergabetaste, um die Optionen für die Netzwerkeinstellungen anzuzeigen. Insgesamt stehen sechs Optionen zur Verfügung: „Server Settings (Servereinstellungen)", „Machine ID (Maschinenkennung)", „MAC Address (MAC-Adresse)", „Get IP Type (IP-Bezugstyp)", „Save and Reboot (Speichern und Neustart)" und „Return to Main Menu (Zurück zum Hauptmenü)".



Server Settings (Servereinstellungen)
Wählen Sie den Menüpunkt „Server Settings (Servereinstellungen)” und drücken Sie zur Bestätigung die Wiedergabetaste. Falls Sie die Server-ID ändern müssen, können Sie die Wiedergabetaste drücken, um die numerische Bildschirmtastatur aufzurufen. Verwenden Sie die Navigationstasten der Fernbedienung, um Ziffern auf der Bildschirmtastatur auszuwählen. Der Bereich ist 0000 ~ 9999. Wählen Sie „Save (Speichern)”, um die Einstellungen zu übernehmen.

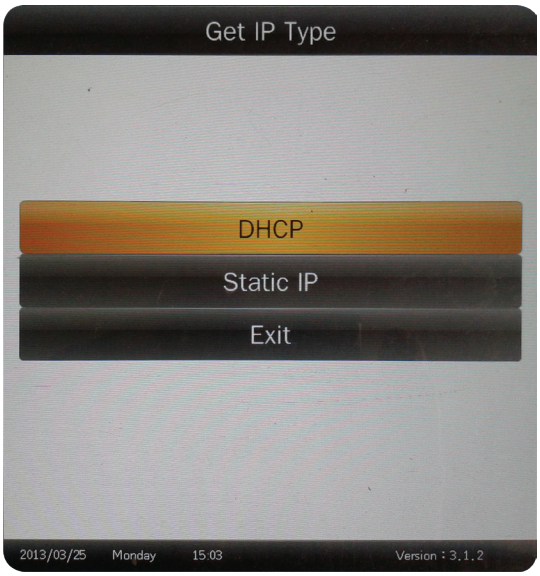


Machine ID (Maschinenkennung)
Die Maschinenkennung ist die Seriennummer (SN) des Terminals und kann nur angezeigt werden.



MAC Address (MAC-Adresse)
Diese Information kann nur angezeigt werden.

Get IP Type (IP-Bezugstyp)
„DHCP" und „Static IP (Statische IP)" stehen zur Verfügung. Mit der ersten Option kann eine IP-Adresse automatisch bezogen werden; mit der zweiten Option kann die IP-Adresse mithilfe der Bildschirmtastatur eingegeben werden.



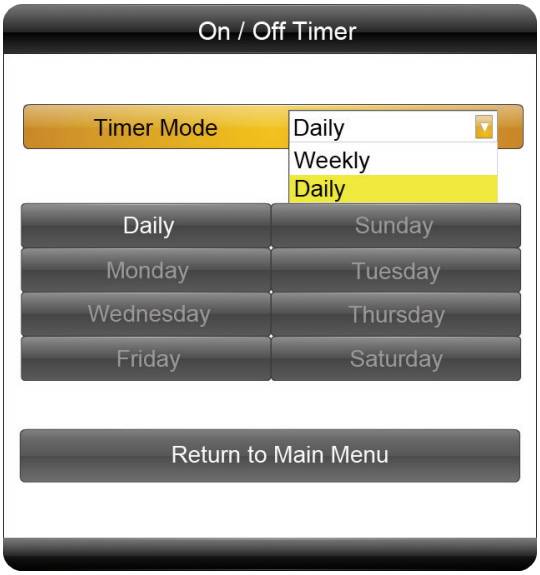
Save and Reboot (Speichern und Neustart)
Wählen Sie den Menüpunkt „Save and Reboot (Speichern und Neustart)", um Ihre Einstellungen zu speichern.

3.4 Date & Time (Datum und Uhrzeit)

Verwenden Sie die Links- und Rechts-Tasten, um Year (Jahr), Month (Monat), Day (Tag), Hour (Stunde) oder Minute auszuwählen. Drücken Sie nach Auswahl einer Option die Aufwärts-/Abwärts-Tasten, um die Werte festzulegen. Drücken Sie nach dem Durchführen der Änderungen die Links- und Rechts-Tasten, um „Update Date & Time (Datum und Uhrzeit aktualisieren)" auszuwählen, und drücken Sie anschließend zum Speichern die Wiedergabetaste.

3.5 On/Off Timer (Ein-/Aus-Zeitschaltung)

Es stehen zwei Einstellungen zur Verfügung: Weekly (Wöchentlich), Daily (Täglich).



- **Weekly (Wöchentlich)**

Legen Sie verschiedene Werte für jeden Tag der Woche fest. Sie können die Ein- und Ausschaltzeit für Montag bis Freitag sowie Samstag und Sonntag festlegen. Sie können die Ein-/Aus-Zeitschaltung wöchentlich konfigurieren. Beispiel: Sonntag, 09:00 Uhr ein, 22:00 Uhr aus:

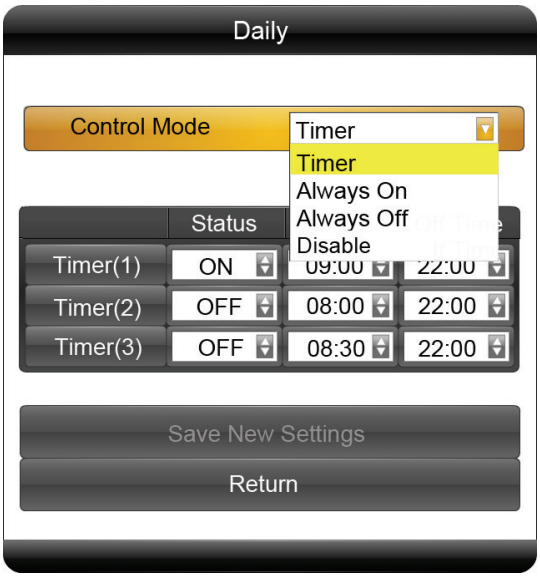
1. Wählen Sie dafür die Option „Weekly (Wöchentlich)" des Menüpunkts „On/Off Timer (Ein-/Aus-Zeitschaltung)" und drücken Sie zur Bestätigung die Taste WIEDERGABE/PAUSE.

2. Wählen Sie unter „Control Mode (Steuerungsmodus)" die Option „Timer (Zeitschaltung)", dadurch werden drei Zeitschaltungskonfigurationen verfügbar.
3. Stellen Sie den Status von Timer(1) auf „ON (EIN)", passen Sie anschließend die Option „On Time (Einschaltzeit)" auf 09:00 und die Option „Off Time (Ausschaltzeit)" auf 22:00 an.
4. Wählen Sie „Save New Settings (Neue Einstellungen speichern)", um die Konfiguration zu beenden.

Hinweis:
Bei Verwendung mehrerer Zeitpläne kann nur ein Zeitplan einen ON (EIN)-Wert haben, der größer als der OFF (AUS)-Wert ist. (Nacht)

- **Daily (Täglich)**

Legen Sie von Montag bis Sonntag denselben Wert fest.



Unter „Control Mode (Steuerungsmodus)" stehen vier Optionen zur Auswahl:

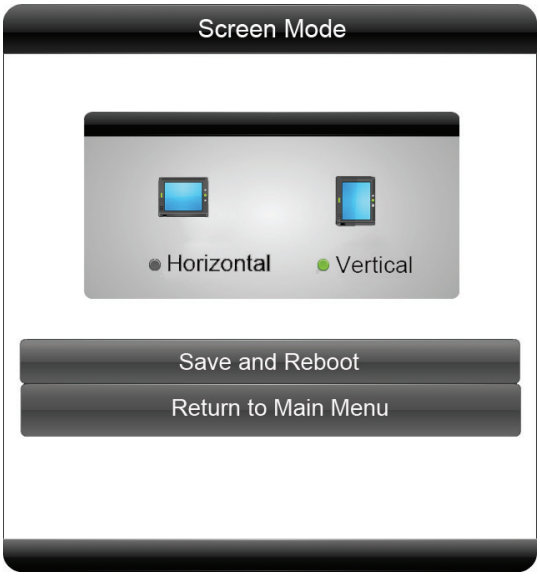
1. Timer (Zeitschaltung): Sie können drei Zeitschaltungen konfigurieren und jede auf „On (Ein)" oder „Off (Aus)" einstellen.
2. Always On (Immer ein): Nach Anschluss des Netzkabels ist das Gerät immer eingeschaltet.
3. Always Off (Immer aus): Nach Anschluss des Netzkabels bzw. Einschalten des Geräts mithilfe der Fernbedienung schaltet sich das Gerät automatisch nach einer Minute aus.
4. Disable (Deaktivieren): Das Ein- und Ausschalten erfolgt manuell.

Hinweis:

Bei Verwendung mehrerer Zeitpläne kann nur ein Zeitplan einen ON (EIN)-Wert haben, der größer als der OFF (AUS)-Wert ist. (Nacht)

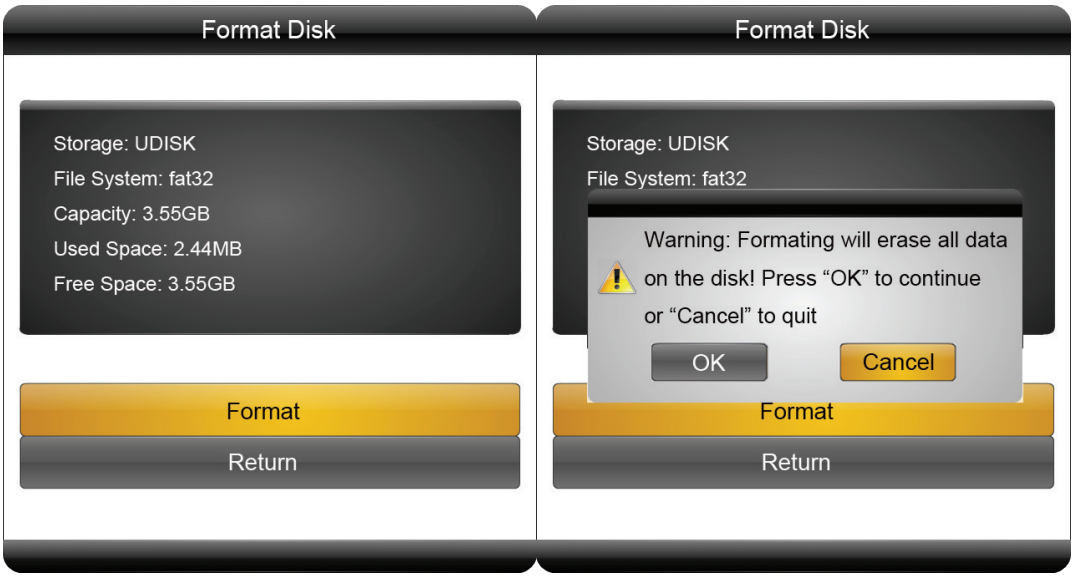
3.6 Screen Mode (Bildschirmmodus)

Stellen Sie den Bildschirm auf horizontale oder vertikale Anzeige ein, um Querformat oder Hochformat zu definieren.



3.7 File Management (Dateiverwaltung)

Unter diesem Menüpunkt können Sie den Speicher überprüfen und den Datenträger formatieren. Durch das Formatieren des Datenträgers werden alle Daten gelöscht.



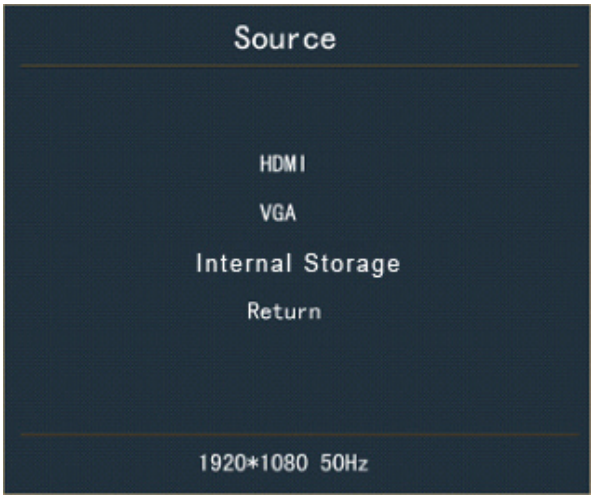
3.8 Exit (Beenden)

Beenden des Hauptmenüs.

4. Sonstige Einstellungen

4.1 Source Setting (Einstellen der Quelle)

Drücken Sie die Taste auf der Fernbedienung. Zur Auswahl stehen „HDMI”, „VGA” und „Internal Storage (Interner Speicher)”.



HDMI: Anzeige von Inhalten über den externen HDMI-Signaleingang.

VGA: Anzeige von Inhalten über den externen VGA-Signaleingang.

Internal storage (Interner Speicher): Anzeige von Inhalten aus dem internen Speicher.

4.2 Bildeinstellungen

Drücken Sie die Taste , um Brightness (Helligkeit), Contrast (Kontrast), Saturation (Sättigung), Color Temp (Farbtemperatur) und Reset (Rücksetzung) zu konfigurieren.

Drücken Sie die Taste , um die Bildeinstellungen zu verlassen, oder warten Sie fünf Sekunden, bis das Menü automatisch geschlossen wird.

5. Übersicht über ePoster Manager Express Plus

ePoster Manager Express Plus ist eine hervorragende, innovative Lösung für digitale Beschilderungen, die Unterhaltungswert mit der Optimierung Ihrer Botschaft kombiniert. Erstellen Sie Ihre eigenen Plakatinhalte, indem Sie Ihren PC und die kostenlose Software ePoster Manager Express Plus verwenden.

Übertragen Sie die Inhalte auf einen USB-Stick und schließen Sie diesen an den LCD-Monitor an, um die Inhalte abzuspielen. Es wird keine zusätzliche Hardware benötigt.

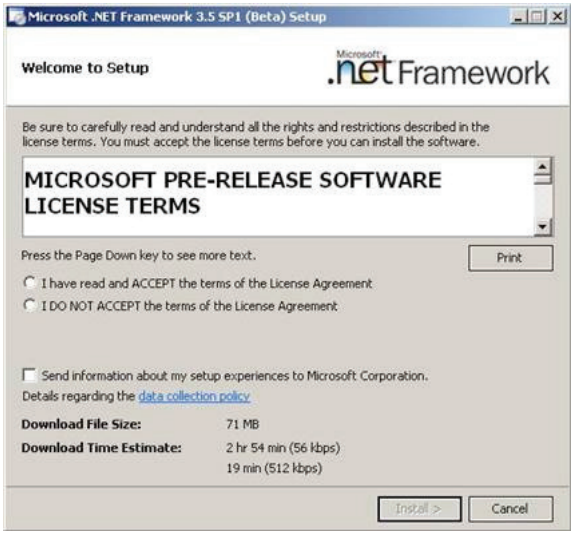
5.1 Installation

Doppelklicken Sie auf das Installationsprogramm „ePosterManagerExpressPlus.exe” und befolgen Siedie Bildschirmanweisungen.

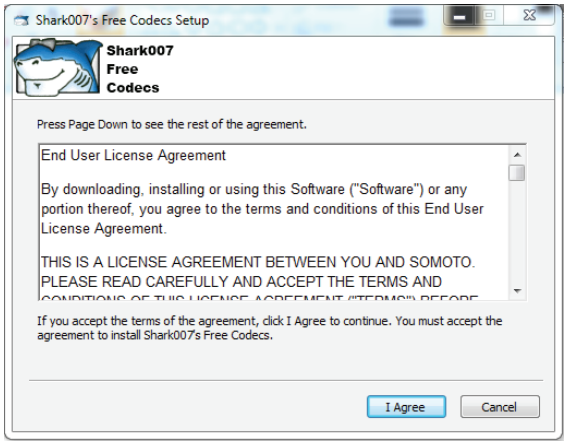
Hinweis:
Falls auf Ihrem Computer noch nie Microsoft .Net Framework, FinalCodecs und Vcredist_X86-Dateien installiert wurden, werden Sie aufgefordert, zuerst diese Dateien zu installieren.

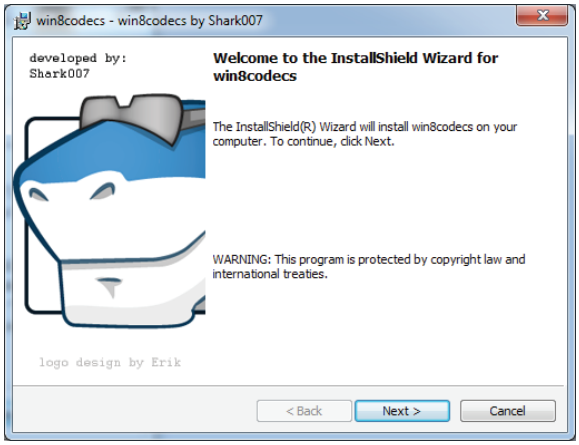
- **Installation von Microsoft .Net Framework**

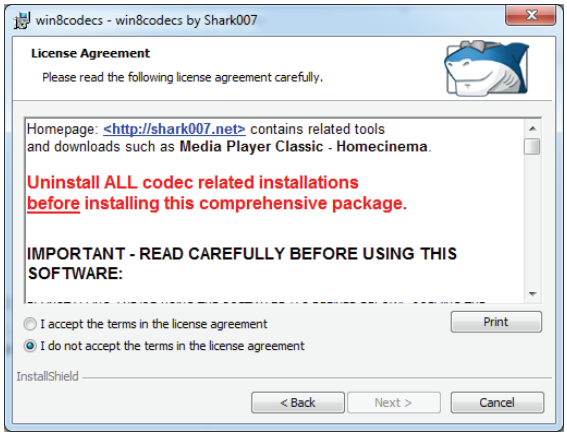
Hinweis:
PCs mit Windows 8 als Betriebssystem benötigen für den Downloadvorgang einen Internetanschluss.

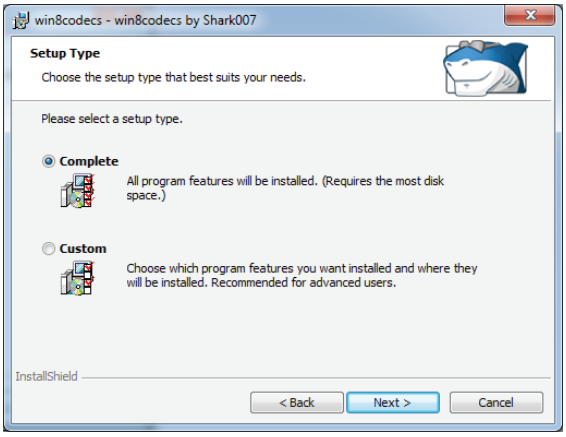


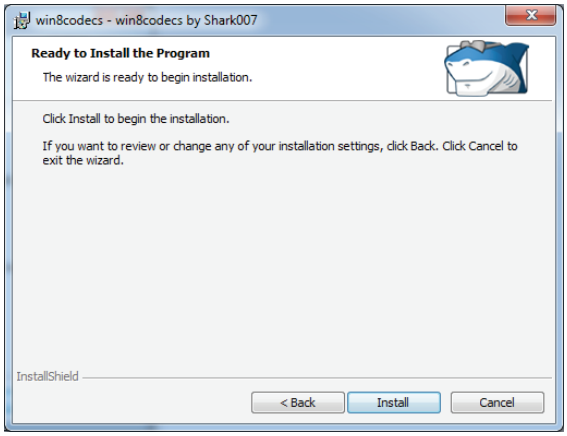
- **Installation von FinalCodecs**

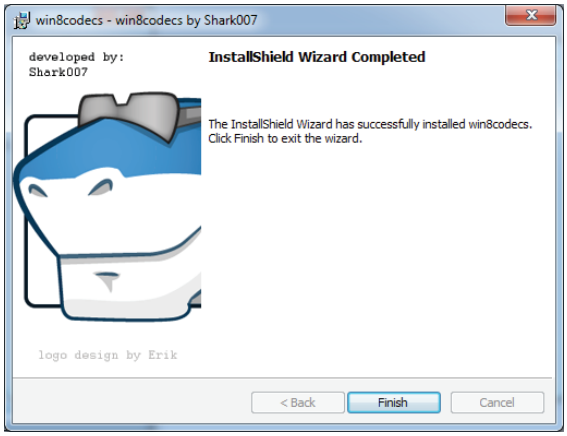




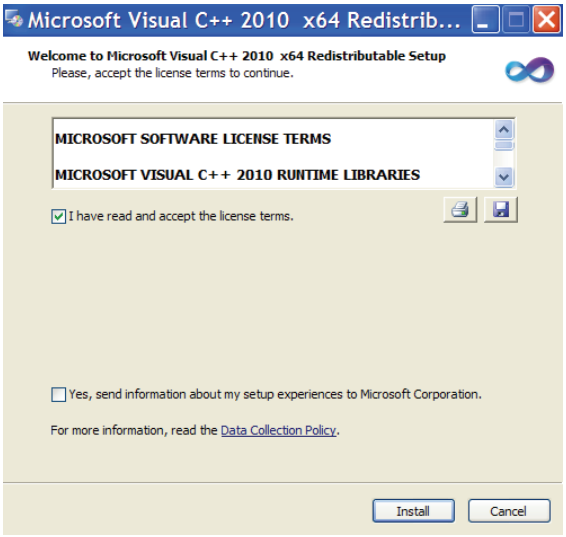


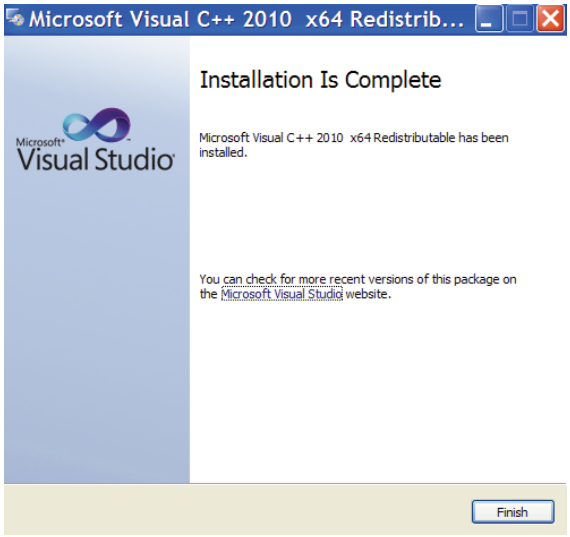




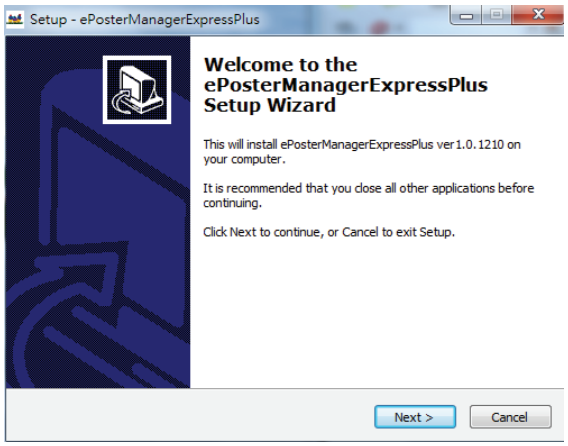


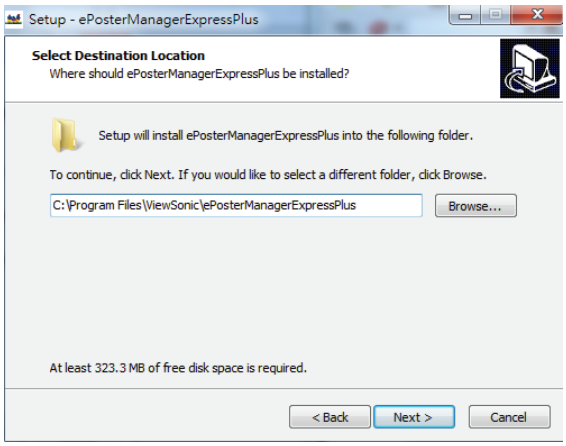
- **Installation von Visual C++**

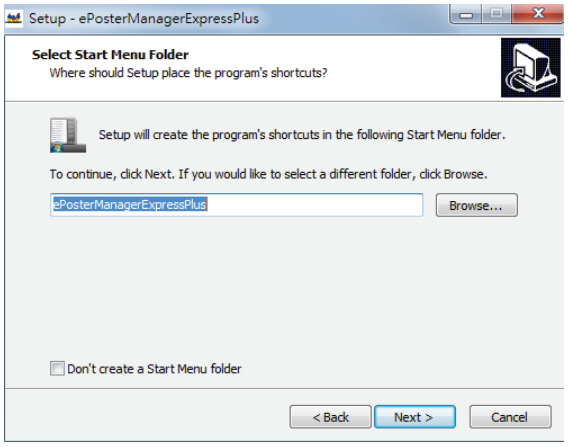


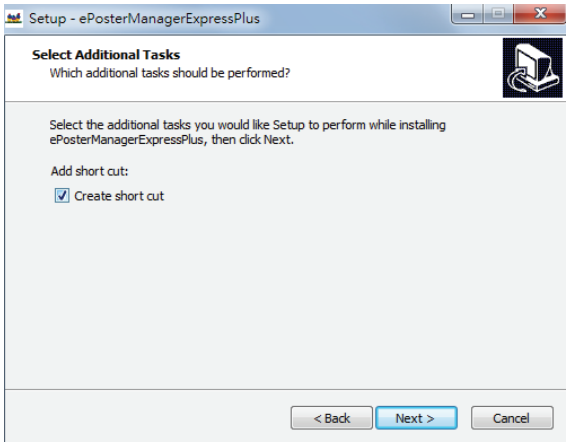


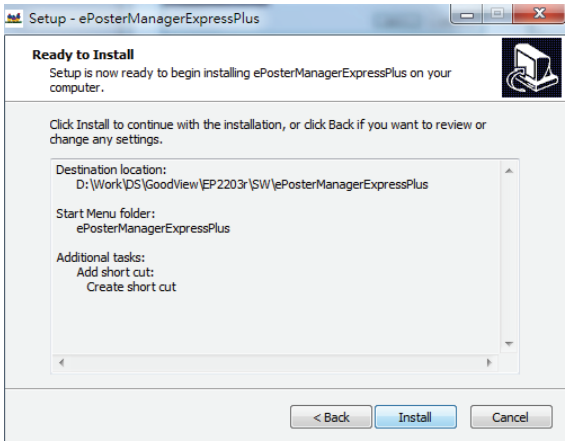
- **Installation von ePoster Manager Express Plus**

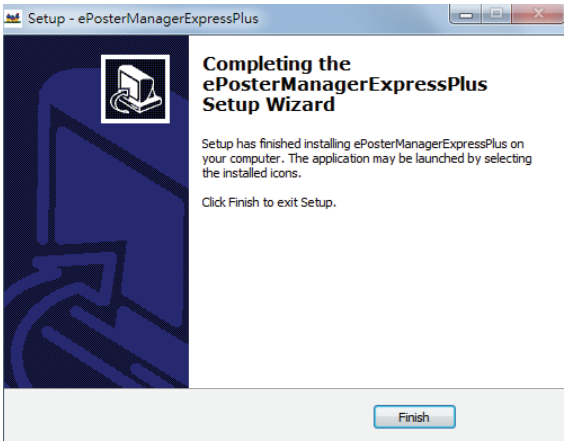




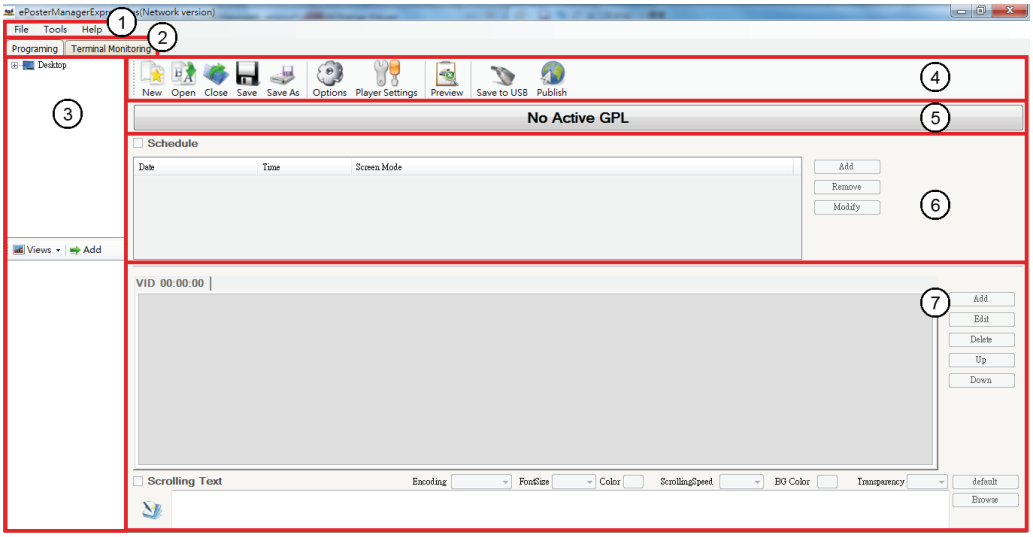








Benutzeroberfläche des Programmiermodus



1. Menüleiste: Bietet Zugriff auf sämtliche Funktionen der Software.
2. Zum Anzeigen des Programmier- oder des Terminalüberwachungsmodus.
3. Medienbibliothek: Hilft beim Auffinden von Mediendateien auf dem Computer und zeigt Vorschauen im unteren Bereich an. Unterstützte Formate:

- Video: *.mpg, *.mpeg, *.avi, *.mp4, *.divx, *.vob, *.mkv, *flv, *.mov, *.rm, *.rmvb, *.ts, *.tp
- Fotos: jpg, bmp, png, gif, jpeg
- Audio: mp3, wma, ogg, aac, wav
- Text: txt

4. Symbolleiste: Bietet Zugriff auf die Hauptfunktionen.

- New (Neu) – Erstellen eines neuen Programms.
- Open (Öffnen) – Öffnen einer bereits vorhandenen Programmdatei.
- Close (Schließen) – Schließen aller aktuellen Arbeiten und Löschen des Arbeitsbereichs.
- Save/Save As (Speichern/Speichern unter) – Speichern der aktuellen Arbeit mit der Dateierweiterung *.gpl.
- Options (Optionen) – Ermöglicht das Konfigurieren der Wiedergabedauer und der Übergänge für alle Bilder.
- Player Settings (Player-Einstellungen) – Ermöglicht das Ändern der Einstellungen auf dem Bildschirm.

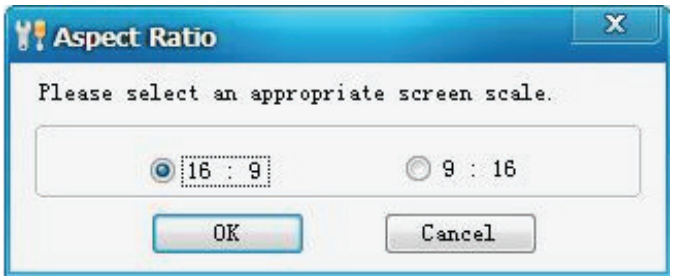
- Preview (Vorschau) – Vorschau der aktuellen Datei.
- Save to USB (Auf USB speichern) – Speichern der aktuellen Inhalte und des aktuellen Zeitplans auf einen USB-Datenträger.
- Publish (Veröffentlichen) – Direktes Senden der Inhalte und des Zeitplans an das ausgewählte ePoster.

5. Program Name (Programmname): Zeigt den Namen des aktuellen Programms an. Als Standardname wird „Untitled-*.gpl” vorgegeben.
6. Zeitplanabschnitt: Definieren Sie hier Anfangs- und Endzeit einer Datei sowie das Bildschirmlayout.
7. Wiedergabeliste: Ermöglicht das Hinzufügen von Mediendateien zu den Wiedergabezonen.

5.2 Wiedergabeliste erstellen

- **Neuer Bildschirm**

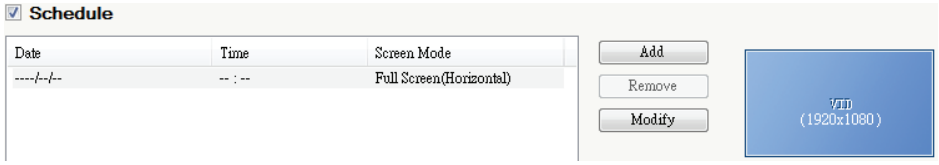
Wählen Sie zunächst den Bildschirmmodus.
Klicken Sie auf „File (Datei) -> New (Neu)” in der Menüleiste oder klicken Sie auf die Schaltfläche „New (Neu)” in der Symbolleiste, um das nachstehende Dialogfeld aufzurufen.



Wählen Sie den geeigneten Bildschirmmodus. Hierbei muss es sich um denselben Bildschirmmodus wie im Hauptmenü handeln, andernfalls wird die Anzeigeleistung beeinträchtigt.

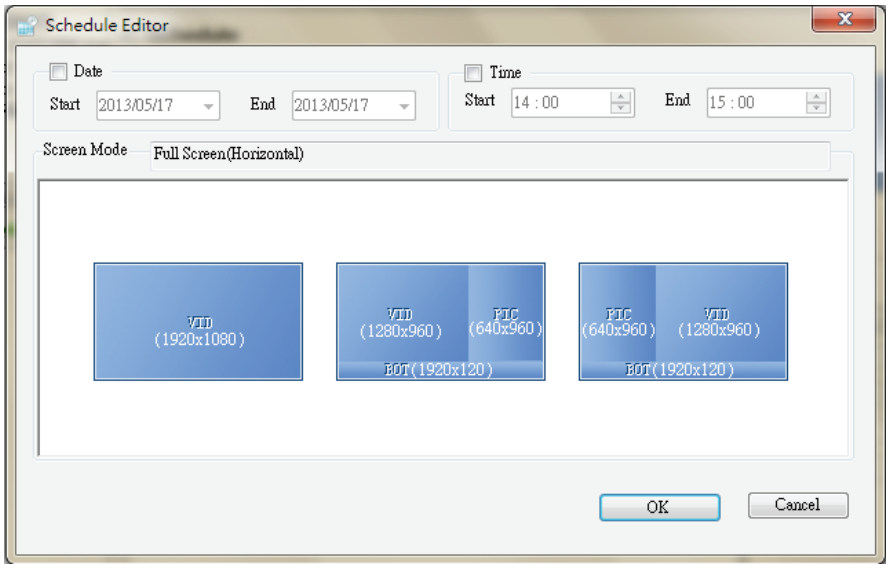
- **Schedule (Zeitplan)**

Legen Sie einen Ihren Anforderungen entsprechenden Zeitplan fest.



Add (Hinzufügen) – Hinzufügen eines zusätzlichen neuen Zeitplans.
Remove (Entfernen) – Löschen des ausgewählten Zeitplans.
Modify (Ändern) – Bearbeiten des ausgewählten Zeitplans.

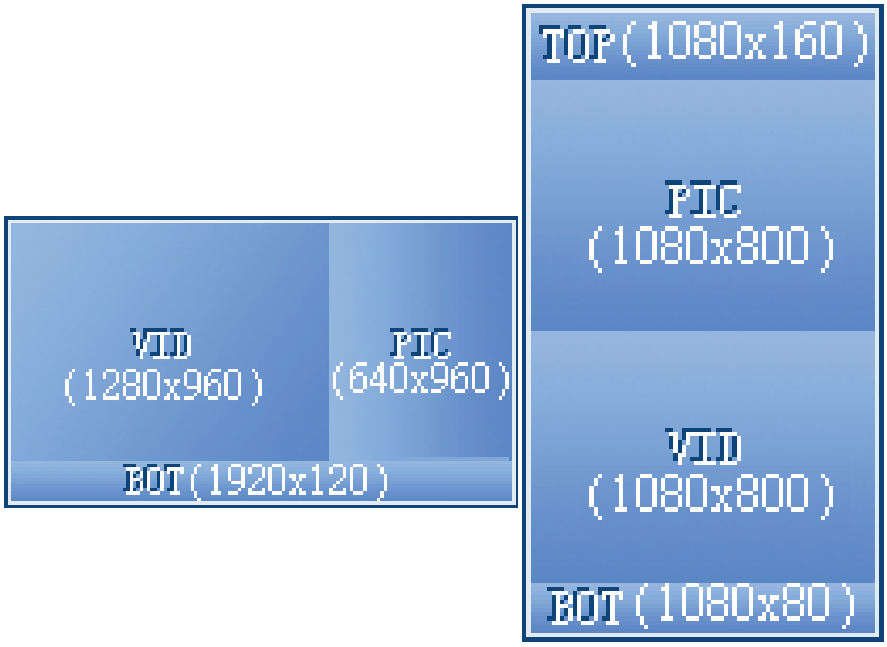
Um einen neuen Zeitplan hinzuzufügen, klicken Sie auf „Add (Hinzufügen)”, um wie nachstehend dargestellt den Zeitplan-Editor aufzurufen.



Indem Sie die Kontrollkästchen „Date (Datum)” und „Time (Uhrzeit)” aktivieren, können Sie die Wiedergabedauer konfigurieren. Außerdem können Sie den Bildschirmmodus ändern.

HINWEIS 1:
Es stehen drei Bildschirmmodi zur Auswahl. Unter 16:9: VID beispielsweise werden nur Videos oder Bilder angezeigt, mit VID+PIC+BOT werden Videos links, Bilder rechts und Lauftext unten angezeigt, mit PIC+VID+BOT werden Bilder links, Videos rechts und Lauftext unten angezeigt.

Nachstehend ist ein Vorschlag für die Größen von Mediendateien.



HINWEIS 2:
Für einen Zeitraum ist nur ein Zeitplan zulässig, andernfalls wird ein Konfliktalarm angezeigt. Wenn Sie Datum und Zeit nicht festlegen, werden die Inhalte kontinuierlich angezeigt.

Eine Wiedergabeliste mit spezifischen Angaben für Datum und Zeit der Wiedergabe wird vor Wiedergabelisten ohne Definition abgespielt. Betrachten wir zum Beispiel den folgenden Zeitplan:

Date	Time	Screen Mode
----/--/--	-- : --	Full Screen(Horizontal)
2012-05-16 -> 2012-05-16	13 : 00 -> 14 : 00	Split1 VID(L)+PIC(R)+BOT

Die zweite Wiedergabeliste wird zunächst von 13:00->14:00 am 16.5.2012 wiedergegeben, und die erste Wiedergabeliste wird danach wiedergegeben.

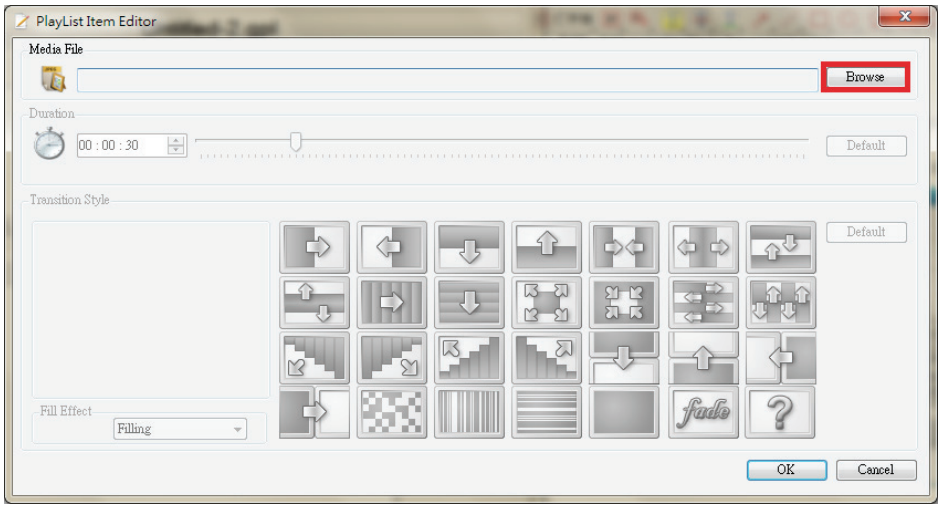
- **Einrichten der Wiedergabeliste**

Der Wiedergabelistenbereich ermöglicht es, Mediendateien zu Wiedergabelistenzonen hinzuzufügen, um eine Wiedergabeliste zu konfigurieren.

Klicken Sie auf die entsprechende Registerkarte, um den Inhalt für die Zone zu bearbeiten:
VID – Videozone, PIC – Bildzone, BOT – untere Zone

Add (Hinzufügen) – Hinzufügen einer Mediendatei zur aktuellen Zone.
Edit (Bearbeiten) – Ermöglicht das Bearbeiten einer Mediendatei in der Wiedergabeliste.
Delete (Löschen) – Entfernen einer Mediendatei aus der Wiedergabeliste.
Up/Down (Nach oben/nach unten) – Ermöglicht das Anpassen der Wiedergabereihenfolge der gelisteten Elemente.

Klicken Sie beispielsweise im Register VID auf „Add (Hinzufügen)”, um den Editor für Wiedergabelistenelemente aufzurufen.



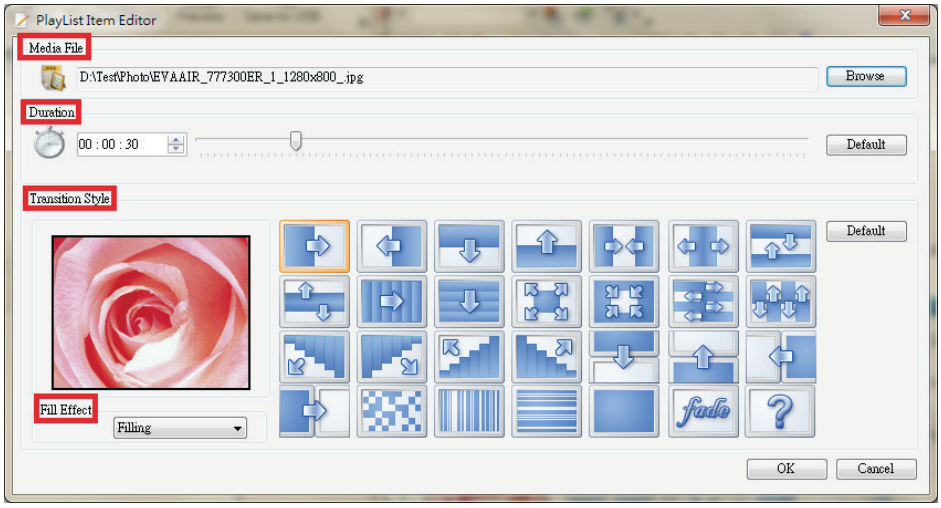
Media File (Mediendatei)

Um Video-, Foto- und Audiodateien hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Browse (Durchsuchen)** im Fenster des Editors.

HINWEIS:
Sie können nur im Bereich der Medienbibliothek auf die Schaltfläche „Add (Hinzufügen)” klicken, um Mediendateien hinzuzufügen.

Hinweis:
Den Zonen PIC und BOT können nur Bilddateien hinzugefügt werden.

Die maximale Anzahl von Mediendateien beträgt für die Zonen PIC und BOT 100. Der Zone BOT kann nur eine Mediendatei hinzugefügt werden.



Die Abschnitte **Duration (Dauer) und Transition Style (Übergangsstil)** sind nur verfügbar, wenn ein Bild als Mediendatei ausgewählt wird.

Duration (Dauer): Legen Sie die Anzeigedauer für Bilder fest. Sie können die Wiedergabedauer für jedes Bild festlegen, indem Sie einen Wert in das Zeitfeld eingeben oder den Zeitregler ziehen. Die unterstützte Maximaldauer beträgt zwei Stunden.

Transition Style (Übergangsstil): Der Übergangseffekt, der für den Übergang zum nächsten Bild verwendet wird. Sie können den Übergangsstil für jedes Bild definieren.

Fill Effect (Fülleffekt): Der Fülleffekt, der verwendet wird, um das Seitenverhältnis zu ändern und den Bildschirm auszufüllen oder auch nicht.

HINWEIS:
Die Schaltfläche „Options (Optionen)" in der Symbolleiste ermöglicht es Ihnen, eine einheitliche Dauer und einen einheitlichen Übergangsstil für alle Bilder festzulegen.

Scrolling Text (Lauftext): Um Lauftext hinzuzufügen oder zu bearbeiten, markieren Sie das Kontrollkästchen im unteren Bereich des Wiedergabelistenabschnitts.

- Um einen Lauftext hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Browse (Durchsuchen)" und wählen eine vorbereitete Textdatei aus, die anschließend im Bearbeitungsfeld angezeigt wird.
  Hinweis: Nur Textdateien werden unterstützt.
- Um einen Lauftext zu bearbeiten, geben Sie einfach den Text in das Bearbeitungsfeld ein.
- Um einen Lauftext zu löschen, heben Sie einfach die Markierung des Kontrollkästchens „Scrolling Text (Lauftext)" auf.

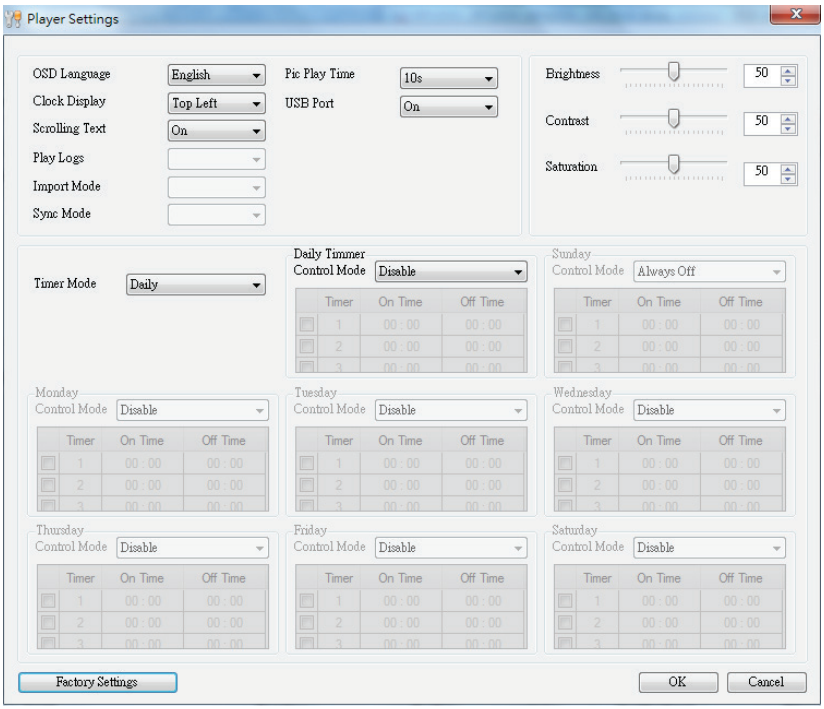
Sie können für den Lauftext die Codierung, die Schriftgröße, die Farbe, die Laufgeschwindigkeit, die Hintergrundfarbe und die Transparenz definieren.
Der Lauftext wird im Vollbildmodus im unteren Bereich des Bildschirms angezeigt bzw. bei geteilter Bildschirmanzeige in der BOT-Zone.
Nun können Sie sich eine Vorschau ansehen und die fertige Wiedergabeliste speichern.

5.3 Player Settings (Player-Einstellungen)

Mit der Schaltfläche „Player Settings (Player-Einstellungen)" der Symbolleiste können Sie Einstellungen am Player vornehmen. Diese Einstellungen können mithilfe der Funktion „Save to USB (Auf USB speichern)" in den Player importiert werden.

HINWEIS:
Um die Einstellungen in einen Player zu importieren, müssen Sie diese Funktion aktivieren, indem Sie auf das Feld „Player Settings (Player-Einstellungen) im Fenster „Save to USB (Auf USB speichern)" klicken.

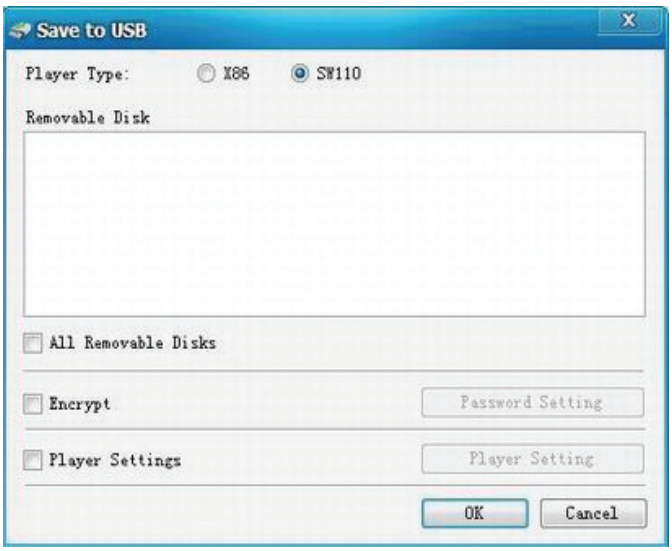
Klicken Sie auf „Player Settings (Player-Einstellungen)”, um das nachstehend abgebildete Fenster aufzurufen:



Das obige Menü entspricht dem mithilfe der Fernbedienung aufgerufenen Hauptmenü.

5.4 Save to USB (Auf USB speichern)

Die Funktion „Save to USB (Auf USB speichern)” ermöglicht es, die fertige Wiedergabeliste auf einem USB-Datenträger für die Wiedergabe auf einem LCD-Monitor zu speichern.
Klicken Sie auf „Save to USB (Auf USB speichern)” in der Symbolleiste oder auf „Tools (Extras)” -> „Save to USB (Auf USB speichern)”.



- Wählen Sie den Playertyp, X86 oder SW110. SW110 steht für einen LCD-Monitor mit Alleinbetrieb.
- Schließen Sie einen USB-Datenträger an und wählen Sie den Datenträger aus, auf den Sie speichern möchten.
- Wählen Sie aus, ob die Wiedergabeliste verschlüsselt werden soll. Dieser Schritt ist nicht zwingend erforderlich.

Markieren Sie das Kontrollkästchen „Encrypt (Verschlüsseln)”, um diese Funktion zu aktivieren. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche „Password Setting (Kennworteinstellung)”, um das Kennwort bei Bedarf zu ändern.
Bitte beachten Sie, dass das Kennwort identisch mit dem Player-Kennwort sein sollte, da die Wiedergabeliste sonst nicht in den LCD-Monitor importiert werden kann.

HINWEIS:
Das Kennwort kann auch über „Tools (Extras)” -> „Password Setting (Kennworteinstellung)” konfiguriert werden, das Player-Kennwort über „Tools (Extras)” -> „Player Password Update (Player-Kennwort aktualisieren)”. Das Standardkennwort lautet 12345678.

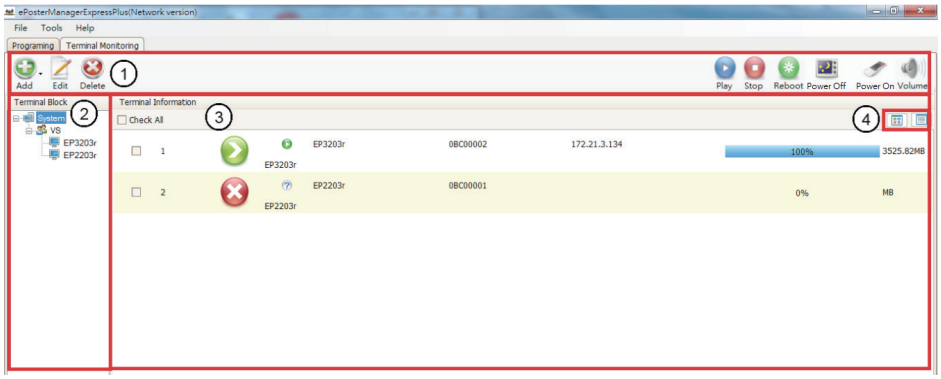
- Player Settings (Player-Einstellungen). Dieser Schritt ist nicht zwingend erforderlich.

Markieren Sie das Kontrollkästchen „Player Settings (Player-Einstellungen)”, um diese Funktion zu aktivieren. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche „Player Settings (Player-Einstellungen)”, um die Einstellungen bei Bedarf zu ändern.

HINWEIS:
Die Player-Einstellungen werden zusammen mit der Wiedergabeliste gespeichert und in den LCD-Monitor importiert. Dieser Schritt ist nicht zwingend erforderlich.

Klicken Sie zum Fertigstellen auf „OK”.

Benutzeroberfläche des Terminalüberwachungsmodus



1. Symbolleiste: Bietet Zugriff auf die Hauptfunktionen.
   - Erstellen, Bearbeiten oder Löschen einer Gruppe oder eines Terminals.
   - Zum Veröffentlichen, Wiedergeben, Beenden, Neustarten, Ausschalten, Einschalten oder Regeln der Lautstärke am gewählten Terminal.
2. Terminal Block (Terminal-Block): Hilft beim Auffinden von Gruppen oder Terminals.

3. Terminal Information (Terminal-Information): Anzeige des Terminalstatus. Das erste Erfassen des Status dauert drei Minuten.

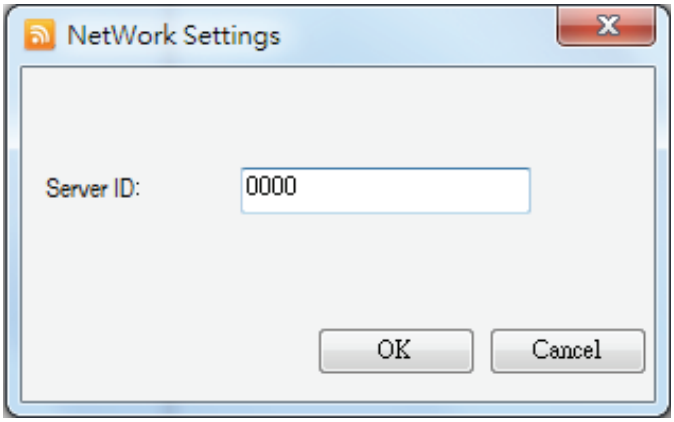
- : Online.
- : Offline.
- : Unbekannt.
- : Wiedergabe der Inhalte.
- : Stopp.
- : Ausgeschaltet.
- : Mit Internet verbunden.
- : Herunterladen der Inhalte.

4. Ändern des Anzeigemodus.

5.5 Erstellen eines Terminals

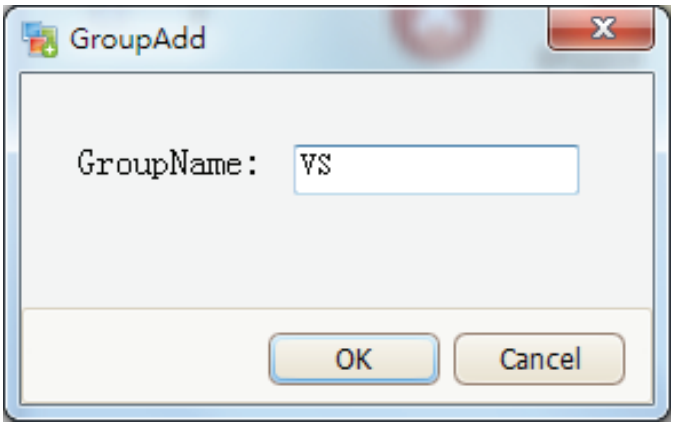
- **Einstellen der Server-ID**

Klicken Sie auf „Tools (Extras)/Network Settings (Netzwerkeinstellungen)” -> Der Wert muss der ePoster-Server-ID entsprechen.

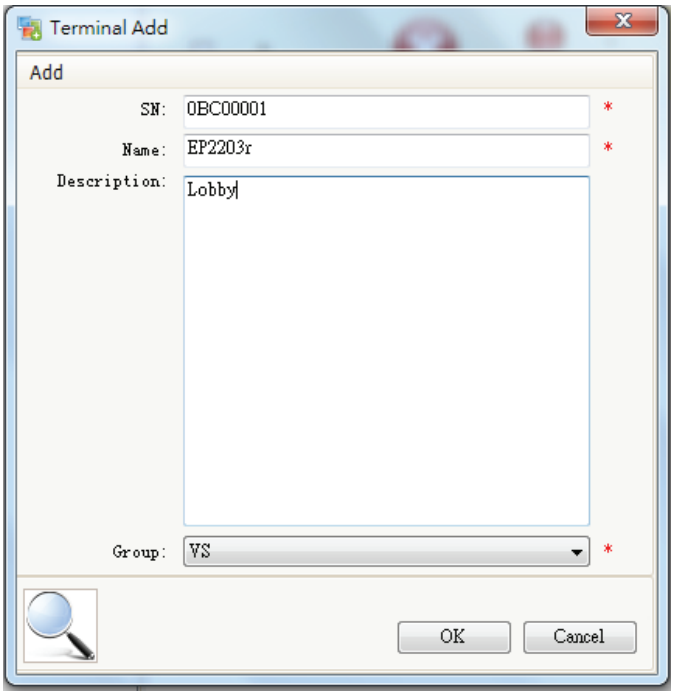


- **Hinzufügen einer Gruppe und eines Terminals**

Wählen Sie zunächst den Terminalüberwachungsmodus, um eine Gruppe hinzuzufügen.



Um ein Terminal hinzuzufügen, vergewissern Sie sich bitte, dass die Seriennummer der Maschinenkennung entspricht. Name und Beschreibung können Sie beliebig ausfüllen. Wählen Sie eine Option für „Group (Gruppe)” aus und wählen Sie anschließend „OK”.



6. Aktualisieren von Inhalten

6.1 Direktes Aktualisieren von Inhalten

Wenn Sie ePoster Manager Express Plus nicht verwenden möchten, um eine Wiedergabeliste zu erstellen, können Sie Ihre Mediendateien auf einen USB-Stick kopieren und diesen an den USB-Port des LCD-Monitors anschließen.

Ist die Option „Storage Priority (Speicherpriorität)” im Menü „Playback Control (Wiedergabesteuerung)” auf „USB Disk (USB-Datenträger)” eingestellt, gibt der LCD-Monitor die Mediendateien direkt wieder.

Ist die Option „Storage Priority (Speicherpriorität)” im Menü „Playback Control (Wiedergabesteuerung)” auf „Internal Storage (Interner Speicher)” eingestellt, werden die Mediendateien in den internen Speicher importiert und nach dem Hochladen wiedergegeben.

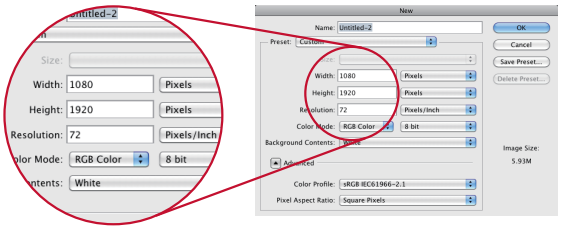
6.2 Aktualisierung von Inhalten mit ePoster Manager Express Plus

Schließen Sie nach dem Erstellen einer Wiedergabeliste mit ePoster Manager Express Plus und dem erfolgreichen Speichern auf einem USB-Datenträger den USB-Datenträger an den USB-Port des LCD-Monitors an.

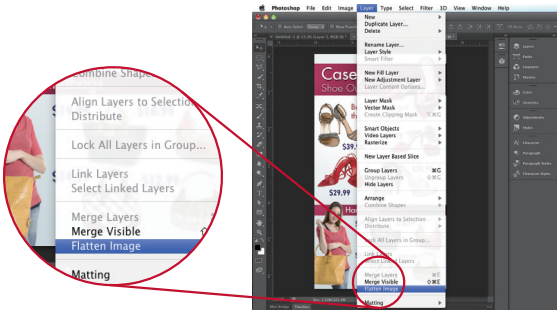
Ist die Option „Storage Priority (Speicherpriorität)” im Menü „Playback Control (Wiedergabesteuerung)” auf „USB Disk (USB-Datenträger)” eingestellt, gibt der LCD-Monitor die Mediendateien der Wiedergabeliste direkt wieder.

Ist die Option „Storage Priority (Speicherpriorität)” im Menü „Playback Control (Wiedergabesteuerung)” auf „Internal Storage (Interner Speicher)” eingestellt, wird die Wiedergabeliste in den internen Speicher importiert und nach dem Hochladen wiedergegeben.

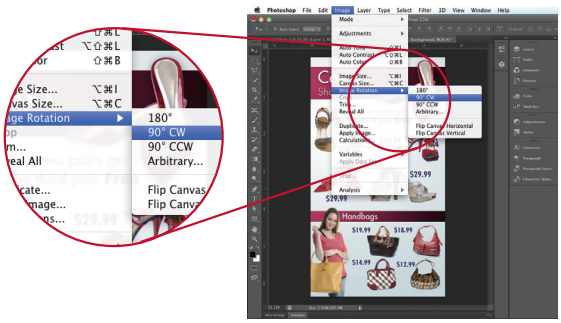
7. PhotoShop-Richtlinien



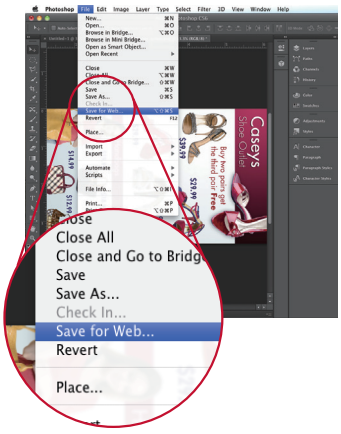
1. Erstellen Sie Ihre Grafiken mit 1920 x 1080 Pixeln (1366 x 768 bei ePosters mit 32 Zoll) bei 72 DPI – 150 DPI (Punkte pro Zoll).
Verwenden Sie einen höheren DPI-Wert, wenn ein Bild für Druckzwecke vorgesehen ist.



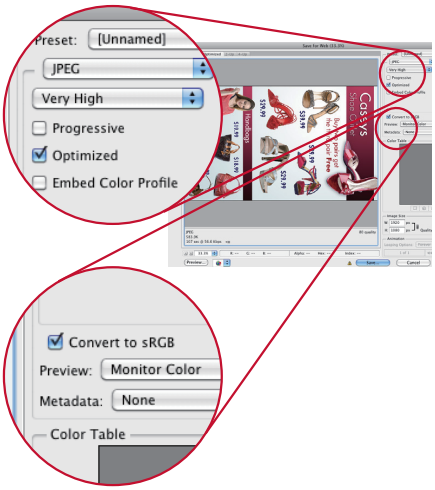
2. Achten Sie darauf, das Bild auf eine Ebene zu reduzieren, falls mehrere Ebenen vorhanden sind. (Menü: Layer (Ebene) / Flatten Image (Auf eine Ebene reduzieren))



3. Drehen Sie das Bild um 90 Grad im Uhrzeigersinn. (Menü: Image (Bild) / Image Rotation (Bilddrehung) / 90 degree CW (90 Grad im UZS))



4. Speichern Sie zuletzt das Bild als Webdatei (Menü: File (Datei) / Save for Web (Für Web speichern)), und zwar mit den folgenden Optionen:
   - Ändern Sie das Dropdownmenü von GIF (Standard) in JPEG.
   - Stellen Sie die Qualität auf „High (Hoch)" oder „Very High (Sehr hoch)". **Beachten Sie, dass die Größe der Datei mit steigender Qualität zunimmt.**
   - Markieren Sie „Optimized (Optimiert)".
   - Markieren Sie „Convert to sRGB (In sRGB konvertieren)".
   - Ändern Sie den Punkt „Metadata (Metadaten)" in „None (Keine)".
   - Speichern Sie den Dateinamen ohne Leerzeichen und ohne Sonderzeichen wie / \ < > | : &



8. Spezifikationen

LCD	Bildschirmgröße	46 Zoll
Eingangssignal		1 x HDMI 1 x VGA 1 x VGA-Audio 2 x USB (Mainboard) 1 x USB (internes Gerät) 1 x LAN (Mainboard)
Lautsprecherausgabe		2 x 6 W
Stromversorgung	Spannung	100 V – 240 V Wechselstrom, 50/60 Hz
Betriebsbedingungen	Temperatur Feuchtigkeit Höhe	0° C bis +40° C 20 % ~ 80 %, nicht kondensierend ≦ 2.000 m
Lagerbedingungen	Temperatur Feuchtigkeit Höhe	-20° C bis +60° C 10 % ~ 90 %, nicht kondensierend ≦ 2.000 m
Abmessungen	physisch	705 x 1850 x 450 (mm) 27,76 x 72,83 x 17,72 (Zoll)
Gewicht	physisch	178,57 lb (81 kg)
Stromverbrauch	Ein	176W

Hinweis:
Die Angaben zum Produkt gelten vorbehaltlich Änderungen.

Weitere Informationen

Kundendienst

Für technische Unterstützung oder Kundendienst für Ihr Gerät sehen Sie bitte in der unten stehenden Tabelle nach, oder wenden Sie sich an Ihren Händler.
HINWEIS: Sie benötigen die Seriennummer Ihres Geräts.

Land/Region	Website	Telefone	E-mail
Deutschland	www.viewsoniceurope.com/de/	www.viewsoniceurope.com/de/support/call-desk/	service_deu@viewsoniceurope.com
Österreich	www.viewsoniceurope.com/de/	www.viewsoniceurope.com/de/support/call-desk/	service_at@viewsoniceurope.com
Schweiz (Deutsch)	www.viewsoniceurope.com/de/	www.viewsoniceurope.com/de/support/call-desk/	service_ch@viewsoniceurope.com

Eingeschränkte Garantie

ViewSonic® Multimedia-Digitalplakat

Was die Gewährleistung abdeckt:
ViewSonic gewährleistet, dass Produkte des Unternehmens bei normalem Gebrauch während des Gewährleistungszeitraums keine Material- und Verarbeitungsfehler aufweisen. Erweist sich ein Produkt während des Gewährleistungszeitraums als defekt hinsichtlich Material oder Verarbeitung, liegt es im alleinigen Ermessen von ViewSonic, das Produkt zu reparieren oder durch ein gleichwertiges Produkt auszutauschen. Das Austauschprodukt oder Ersatzteile können wiederaufbereitete oder reparierte Teile oder Komponenten enthalten.

Wie lange die Gewährleistung gilt:
Die Gewährleistung für ViewSonic Multimedia-Digitalplakate gilt für ein Jahr auf alle Teile ausgenommen die Lichtquelle und für ein Jahr auf die Verarbeitung ab dem Erstverkaufsdatum.

Wen die Gewährleistung schützt:
Diese Gewährleistung gilt nur für den ersten Käufer (Verbraucher).

Was die Gewährleistung nicht abdeckt:
1. Produkte, deren Seriennummer unkenntlich gemacht, geändert oder entfernt wurde.
2. Schäden, Beeinträchtigungen oder Defekte aufgrund von:
    a. Unfall, unsachgemäßer Verwendung, Nachlässigkeit, Feuer, Wasser, Blitzschlag oder sonstigen Naturgewalten, nicht autorisierter Änderungen am Produkt oder Nichteinhaltung der mit dem Produkt mitgelieferten Anweisungen.
    b. Jeglichen Schäden am Produkt aufgrund des Transports.
    c. Entfernen oder Installation des Produkts.
    d. Ursachen außerhalb des Produkts wie Stromschwankungen oder -ausfälle.
    e. Verwendung von Komponenten oder Teilen, die nicht ViewSonics Spezifikationen entsprechen.
    f. Normalem Verschleiß.
    g. Jeglichen sonstigen Ursachen, die sich nicht auf einen Produktdefekt beziehen.
3. Produkte, die einen Zustand aufweisen, der gemeinhin als „Einbrenneffekt” bezeichnet wird und dann entsteht, wenn ein statisches Bild für längere Zeit auf dem Produkt angezeigt wird.
4. Entfernen, Installation, Transport in eine Richtung, Versicherung sowie Installationsgebühren.

Wie Sie Leistungen in Anspruch nehmen können:
1. Für Informationen zur Inanspruchnahme der Leistungen im Rahmen der Gewährleistung wenden Sie sich bitte an den Kundendienst von ViewSonic (siehe Seite „Customer Support”). Sie müssen die Seriennummer des Produkts bekannt geben.
2. Um die Gewährleistung in Anspruch zu nehmen, müssen Sie (a) den Originalkaufbeleg mit Datum, (b) Ihren Namen, (c) Ihre Anschrift, (d) eine Beschreibung des Problems und (e) die Seriennummer des Produkts bereitstellen.
3. Bringen oder senden Sie das Produkt frachtfrei in der Originalverpackung an eine autorisierte ViewSonic-Servicestelle oder an ViewSonic.
4. Für weitere Informationen oder den Namen einer ViewSonic-Servicestelle in Ihrer Nähe wenden Sie sich bitte an ViewSonic.

Beschränkung stillschweigender Gewährleistungen:
Es bestehen keine sonstigen Gewährleistungsansprüche, ausdrücklich oder stillschweigend (einschließlich Gewährleistung der Eignung für einen bestimmten Zweck), die über die hierin enthaltene Beschreibung hinausgehen.

Ausschluss von Schadenersatzansprüchen:
ViewSonics Haftung beschränkt sich auf die Kosten der Reparatur oder des Austauschs des Produkts. ViewSonic haftet nicht für:

1. Schäden an Eigentum durch Defekte des Produkts, Schäden aufgrund von Unangemessenheit, Verlust des Gebrauchs des Produkts, Zeitverlust, entgangene Gewinne, Verlust von Geschäftschancen, Verlust von Firmenwert, Beeinträchtigung von Geschäftsbeziehungen oder sonstige gewerbliche Verluste, selbst wenn auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wird.
2. Jegliche sonstige Schäden, seien es beiläufig entstandene, Folge- oder sonstige Schäden.
3. Jegliche Forderungen einer anderen Partei gegen den Kunden.
4. Reparaturen oder versuchte Reparaturen seitens nicht von ViewSonic autorisierter Personen.

Auswirkungen staatlicher Gesetze:
Diese Gewährleistung verleiht Ihnen bestimmte Rechte, und Sie besitzen unter Umständen weitere Rechte, die von Staat zu Staat variieren können. In manchen Staaten sind Beschränkungen stillschweigender Gewährleistungen und/oder der Ausschluss der Haftung für beiläufige oder Folgeschäden nicht zulässig, daher gelten die obigen Beschränkungen oder Ausschlüsse unter Umständen nicht für Sie.

Vertrieb außerhalb der USA und Kanada:
Für Gewährleistungsinformationen und -leistungen zu außerhalb der USA und Kanada verkauften Produkten von ViewSonic wenden Sie sich bitte an ViewSonic oder Ihren ViewSonic-Händler.
Die Gewährleistungsdauer für dieses Produkt in Kontinental-China (ausgenommen Hongkong, Macao und Taiwan) unterliegt den Bestimmungen der Wartungsgarantiekarte.
Benutzer in Europa und Russland finden vollständige Einzelheiten über die Gewährleistung auf www.viewsoniceurope.com unter Support/Warranty Information.

ViewSonic®